

**Antrag 312/II/2024****SPD Tempelhof****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: AH Fraktion, Landesvorstand (Konsens)****Finanzierung des Neubaus des Polizeiabschnittes 44 unverzüglich sicherstellen**

1 Die Senatsverwaltung für Inneres und für Sport wird auf-  
2 gefordert, gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Fi-  
3 nanzen die Finanzierung des Neubaus des Gebäudes des  
4 Polizeiabschnittes 44 in der Götzstraße unverzüglich si-  
5 chergestellt zu werden.

6 Falls als Ergebnis der laufenden Haushaltsberatungen die  
7 Maßnahme in die letzten Jahre des Finanzplans 2026  
8 bis 2031 verschoben werden sollte, haben die zuständige  
9 Senatsverwaltung und das Berliner Immobilienmanage-  
10 ment BIM sofort eine alternative Planung mit dem Ziel  
11 einzuleiten, für ein Modellprojekt für nachhaltige Infra-  
12 strukturprojekte EU-Fördermittel zu erschließen.

13

**14 Begründung**

15 Die erforderlichen Mittel für die Neuerrichtung der Poli-  
16 zeidienststelle sind in der  
17 Finanzplanung 2021 bis 2025 in Kapitel 1250, Titel 70512 mit  
18 Gesamtkosten in Höhe  
19 von 21,5 Mio. € ausgewiesen. Die erste Rate in Höhe von 2  
20 Mio. € hätte schon im laufenden Jahr 2024 zur Verfügung  
21 stehen sollen, wie aus einer Antwort des Senates auf eine  
22 Abgeordnetenfrage vom 03.02.2022 hervorgeht (Druck-  
23 sache 19/10854).

24

25 Die sofortige Realisierung des Neubaus der Polizeidienst-  
26 stelle ist dringlich und unabweisbar.

27 1. Wegen der baulichen Mängel sind die Arbeitsbedin-  
28 gungen für die Polizeibediensteten längst unzumut-  
29 bar geworden.

30 2. Der Abschnitt 44 ist für die Sicherung des Poli-  
31 zeipräsidiums, des Landeskriminalamtes und des  
32 Terror-Abwehrzentrums in der Ringbahnstraße ge-  
33 gen Angriffe von außen zuständig. Der unzureichen-  
34 de Stand der Digitalisierung des bisherigen Gebäu-  
35 des stellt ein Sicherheitsrisiko bei akuten polizeili-  
36 chen Lagen dar. Gleiches gilt in Bezug auf andere  
37 Standorte der Kritischen Infrastruktur im Zustän-  
38 digkeitsbereich des A 44.

39 3. Ohne den Neubau des Polizeigebäudes kann die  
40 „Rochade“ der anderen neu zu errichtenden öffentli-  
41 chen Einrichtungen Schwimmbad und Bibliothek im  
42 Planungsgebiet „Neue Mitte Tempelhof“ nicht be-  
43 gonnen werden. Ohne diese Baumaßnahmen kann  
44 wiederum der Bau von 525 dringend benötigten, be-  
45 zahlbaren Wohneinheiten nicht realisiert werden.

46 Das Baurecht für die erste Baumaßnahmen liegt  
47 längst vor; der Bebauungsplan 7-82b wurde bereits  
48 am 18.07.2022 festgesetzt.

49

50 Eine Verschiebung der Maßnahme in die letzten Jahre des  
51 Finanzplans 2026 bis 2031 wäre für die Polizeibedienste-  
52 ten des Abschnittes 44 und die Anwohner der Neuen Mit-  
53 te Tempelhof nicht akzeptabel. Sollte dies jedoch das Er-  
54 gebnis der laufenden Haushaltsverhandlungen sein, sol-  
55 len die zuständige Senatsverwaltung und das Berliner Im-  
56 mobilienmanagement sofort eine alternative Planung für  
57 den Neubau des Gebäudes einleiten in Form eines Mo-  
58 dellprojektes für ein nachhaltiges Infrastrukturprojekt,  
59 das die Fördervoraussetzungen des EFRE-Programms für  
60 nachhaltige Stadtentwicklung erfüllt.